

TÄNTSCH

AUGUST 2007 | NR. 22 | 20. JAHRGANG



**Grillplausch und
Hochleistungssport
INTENERO**

**Thuner Kadetten
IM MEDIALEN RAMPENLICHT**

**Kunstblatt:
NEUE VISUELLE PRÄSENZ
FÜR DEN FULEHUNG**



THUNER KADETTEN VEREIN

- 2 Editorial
- 3 General-Guisan-Marsch vom 6. Mai 2007
- 3 Ausmarsch vom 23. Mai 2007
- 4 Kadettenlager in Tenero
- 6 Anlass der Ehemaligen
- 7 Kadetten Thun im Schweizer Fernsehen
- 7 Vorschau Kadettentage 2007
- 8 Schiessinformationen und Ranglisten
- 11 Aufruf! 1. «Schwizer- und «Tellenbuebli-Treffen»
- 12 TKV Kunstblatt 2007
- 13 Neues Magazin für Tambouren
- 13 Die Habsburger
- 14 Ausschiessetball 2006
- 15 Jahresrechnung 2006
- 16 Programm Ausschiesset 2007

◀ IMPRESSUM ▶

HERAUSGEBER: «Täntschi» – das offizielle Mitteilungsorgan des Thuner Kadettenvereins
Internet: www.kadetten-thun.ch

REDAKTION: Adrian Krebs, Talackerstrasse 43B, 3604 Thun, Telefon: 079 343 29 10,
E-Mail: adrian.krebs@bluewin.ch

GESTALTUNG: Sarah Platzer, plasa5@gmx.ch
Bettina Ogi, betty15@gmx.ch

BILDER: Markus Grunder

VERLAGSLEITUNG: Hans M. Ott, Untere Wart 24, 3604 Thun, Telefon: 033 222 29 37
E-Mail: verlag.edition@sac-cas.ch

DRUCK: Schlaefli & Maurer AG, Interlaken
Auflage: 3500 Ex.

REDAKTIONSSCHLUSS NR. 23: 1. Juli 2008
Redaktionelle Beiträge bitte nur noch in elektronischer Form. Herzlichen Dank!

ADRESSÄNDERUNG

Im Kuvert des Täntschs findet sich eine Postkarte, auf der die nötigen Angaben für die Adressverwaltung aufgeführt sind. Bitte per Post an die vorgedruckte Anschrift senden – auch Meldungen für Neu-Mitglieder. Wer die Karte nicht mehr hat, hier noch die Anschrift:

Roger Federle, Adressverwalter TKV
Sonnenrain 5, 3662 Seftigen, rfederle@dplanet.ch

Auch auf digitalem Weg sind Meldungen möglich, z.B. unter www.kadetten-thun.ch (dort unter «TKV»).



*Jolanda Moser
Präsidentin TKV*

◀ EDITORIAL ▶

AUF WIEDERSEHEN!

LIEBE TKV-MITGLIEDER UND KADETTENFREUNDE

Das vergangene TKV-Jahr mit der Jubiläums-Hauptversammlung im Rittersaal war der Höhepunkt meines TKV-Präsidiums. Kurz darauf, Ende November 2006, wurde ich als Gemeinderätin der Stadt Thun gewählt und habe am 1.1.2007 mein Amt angetreten. Als Mitglied der Exekutive der 11. grössten Schweizerstadt bin ich nun auch für die Finanzen der Stadt Thun mitverantwortlich und muss jährlich für das städtische Budget und die Rechnung gerade stehen. Ich gebe mir grosse Mühe, eine geradlinige und konsequente Politikerin zu bleiben und will deshalb nicht zwei Hüte tragen. Ich finde, dass sich das Amt als Gemeinderätin nicht mit den Forderungen und zu verfolgenden Zielen als TKV-Präsidentin vereinbaren lässt. Dies hat mich bewogen, nach sechs Jahren als Präsidentin zu demissionieren.

An meiner Gesinnung ändert sich aber überhaupt nichts, ich bin von der Wichtigkeit des Kadettenwesens für die Thuner Jugend aber auch für das Überleben der wichtigen Tradition des «Fulehung» überzeugt und werde mich auch weiterhin mit all meinen Kräften zu Gunsten des Kadettenwesens einsetzen.

An dieser Stelle danke ich allen ganz herzlich, welche in den vergangenen sechs Jahren den TKV, das Kadettenkorps und auch mich als TKV-Präsidentin unterstützt haben. Ganz besonders danke ich auch dem Korpsleiter, Urs Balmer, welcher das Schiff «Kadettenkorps Thun» zusammen mit der Kadettenkommission in den letzten Jahren in die erfolgreiche Richtung gelenkt hat, dass das Korps wieder wächst. Ich hoffe aber, dass nicht nur das Kadettenkorps sondern auch die Unterstützung von Privaten, Sponsoren und Helfern stetig wächst.

Ich wünsche euch allen alles Gute und freue mich auf den kommenden Ausschiesset 2007!

Jolanda Moser, Präsidentin TKV



◀ GENERAL-GUISAN-MARSCH ▶

REGEN VERDIRBT DIE LAUNE NICHT

6. Mai 2007

Um 9.00 Uhr trafen sich alle Teilnehmer des 39. General-Guisan-Marsches am Bahnhof Thun. Rund 150 Kadetten und Kadettinnen tummelten sich beim Expressbuffet herum. Nachdem die Leiter uns begrüsst und das Geld für die Zugfahrt eingesammelt hatten, bestiegen wir um 9.30 Uhr den Zug nach Spiez.

Bei leichtem Regenfall machten wir uns auf den Weg nach Faulensee, wo unsere erste kleine Rast statt fand. Mit einem kleinen Happen gestärkt, verliessen wir Faulensee und begaben uns auf den steilen Weg nach Krattigen.

Beim Schulhaus erschöpft angekommen, machten wir eine Viertelstunde Pause. Von Krattigen aus ging es weiter bergauf nach Aeschi. Dort gönnten wir uns die längste Rast der Wanderung, ausserdem besuchte uns Herr Balmer. Am Kiosk beim Hallenbad kauften sich die meisten von uns etwas Süsses. Von Aeschi aus ging es nur noch bergab bis wir um 15.00 Uhr in Spiez ankamen. Das Kader band sich die Schärpen um und ging in die Umzugsformation. So liefen wir bis ins Ziel, mit Unterstützung von etlichen Zuschauern, welche klatschten und uns fotografierten.

Im Lötschbergzentrum Spiez fand die Pokalübergabe statt. Müde bestiegen wir den Zug und kamen um 17.30 Uhr in Thun an. Dort wurden wir mit einer Medaille als Andenken entlassen. Obwohl das Wetter nicht mitspielte, herrschte eine fröhliche Stimmung. Es war ein tolles Erlebnis.

Mathias Hädener, Oblt. 5. Kp.

◀ AUSMARSCH ▶

RADELTOUR IM OBERLAND

23. Mai 2007

Die 2. Kompanie, welche den Weg ab Thun mit dem Fahrrad aufnahm, fuhr über Allmendingen, Spiez, Leissigen, Därligen nach Neuhaus. Alle anderen Kompanien fuhren mit dem Bus oder mit dem Zug zu ihrem Startort, wo sie dann ihre Wanderung begannen. Bei schönstem Wetter führten alle Routen die gutgelaunte Kadettenschar zum Ziel ins Neuhaus bei Interlaken. Wir hatten Glück, dieses Jahr verlief die Reise recht pannenfrei und dementsprechend waren wir auch recht schnell am Ziel! Dort angekommen, assen wir unser Picknick und genossen die Sonne und die schöne Lage direkt am See. Nebst dem Bräteln oder dem Volleyball spielen wurde viel geplaudert und gelacht! Um 14.30 Uhr legte das erste Kursschiff an, das die 5. und 4. Kompanie wieder zurück nach Thun fuhr. Gleich darauf folgte das nächste Schiff, die 2. Kompanie packte ihre Fahrräder und ver lud sie. Als sich alle 350 Kadetten und alle Leiter auf dem Schiff befanden, begann die Rückfahrt nach Thun. Die eineinhalb stündige Fahrt war kurzweilig und um 16.00 Uhr kamen wir am Bahnhof an. Wir verabschiedeten uns und gingen mehr oder weniger erschöpft, aber mit einem schönen Erlebnis nach Hause.

*Michelle Maurer, Oblt. 1./2. Kp.
Michelle Simon, Oblt. 4. Kp.
Lydia Dubach, Spielführerin*

◀ KADETTENLAGER IN TENERO ▶

ZWISCHEN GRILLPLAUSCH UND SPORTVIELFALT

Sonntag, 15. April 2007

Bei strahlendem Sommerwetter besammelten wir uns gegen 10.00 Uhr beim Progy. Die Kompanien wurden auf die zwei Cars aufgeteilt und die Fahrt nach Tenero konnte beginnen. Kurz vor dem Gotthard legten wir eine kleine Pause ein. Staufrei erreichten wir alle nach einer guten Reise glücklich unser Ziel. Nach einer kurzen Information konnten wir unsere Zelte beziehen.

In 15 Gruppen aufgeteilt starteten wir unseren traditionellen OL im Centro. Vor dem Nachtessen verbrachten die meisten von uns die kurze, freie Zeit mit Tischtennis spielen. Das erste ausgiebige Nachtessen war bereit. Erste Lagerregeln wurden bekannt gegeben. Bereits gab es ein Gedränge in den Waschanlagen und verglichen mit anderen Jahren gab es eine recht ruhige Nacht.

Montag, 16. April 2007

Bereits um 6.30 Uhr waren viele Kadettinnen und Kadetten wach. Man wusste sich doch schon viel zu erzählen und mit der Ruhe war es vorbei. Nach dem Frühstück erwartete uns zum ersten Mal Morgenaerobic mit Frau von Allmen. Hoch auf dem Tischtennistisch machte sie uns die Übungen vor. Bestens aufgewärmt ging es danach für jedermann mit den Sportfächern weiter. Nach dem Lunch durften sich alle zu den gewünschten Nachmittagsangeboten begeben. Mit Segeln, Aerobic, Inlineskating und anderen Sportarten durften viele etwas Neues ausprobieren. Für das Kader wartete ein Wettkampf mit Seilspringen und dem Nerf (der Nerf ist eine Art Ball mit Federn, welcher in die Luft geworfen wird und möglichst viele Drehungen erreichen sollte). Daneben wurde Volleyball gespielt, Kleinkaliber und Bogen geschossen. Die anschliessende Freizeit wurde von vielen zum Baden im Lago Maggiore genutzt. Das Nachtessen fand bereits um 18.00 Uhr statt, da die erste Hälfte des Beachvolleyturniers ausgetragen wurde. Die Einteilung in die 15 Gruppen für den OL vom Sonntag wurde übernommen. In dieser Einteilung wurden alle kommenden Gruppenwettkämpfe ausgetragen. Vor dem Dessert und

der anschliessenden Nachtruhe blieb uns noch etwas freie Zeit. Die Schoggicrème fand überall grossen Anklang. Die Nachtruhe wurde von den meisten eingehalten. Jemand musste allerdings noch seinen Schlafplatz ins Leiterzelt zügeln, danach war definitiv Ruhe.

Dienstag, 17. April 2007

Nach einer erholsamen Nacht kam um 7 Uhr Bewegung ins Lager. Bereits war ein ausgiebiges Frühstück aufgetischt. Die Morgenaerobic hatten viele schon mehr oder weniger im Griff. Den Rest des Morgens verbrachten die meisten in ihrem Sportfach. Zum grossen «Bedauern» von allen, war der alljährliche Leichtathletikwettkampf durch Spiele ersetzt worden. In den folgenden sieben Disziplinen wurden die 15 Gruppen gefordert: Seilziehen, Stafette, Spinnenlauf, Volleyamericaine, Tag und Nacht, Finnenamericaine und Papierflieger falten. Mit grossem Engagement gab jeder sein Bestes. Zum Schluss traten die 15 Gruppen zu einem Basketballturnier an. Mit Risotto, Hamburger und Gemüse konnten sich alle vor dem 2. Teil des Beachturniers stärken. Nach diesem Turnier, standen die acht Gruppen fest, welche am Donnerstag die Finalspiele austragen würden.

An diesem Abend gab es nicht nur ein feines Dessert, sondern jedes Korpsmitglied bekam für den Ausflug vom nächsten Tag nach Luino auch noch ein hellblaues Lager-T-Shirt.

Bei der Nachtruhe war leider ein Bett frei. Eine Kadettin musste wegen einer Magen-Darmgrippe nach Hause zurückkehren. Alle anderen konnten auf einen anstrengenden, aber abwechslungsreichen Tag zurückblicken.

Mittwoch, 18. April 2007

Nach einer unterschiedlich ruhigen Nacht wurden wir um 7.15 Uhr geweckt. Etwas aufgeregt und voller Freude erwartete man den Ausflug nach Luino. Schnell packte jedes einen Lunch ein und schon marschierte das Korps Richtung Bahnhof Tenero. Die letzten Meter wurden gerannt, sonst wäre der Zug ohne die hellblaue Schar losgefahren. Das Schiff erwartete uns Thuner bereits an der Ländte. Nach einer zweistündigen, anstrengenden Fahrt über den



Thuner Kadetten haben das Ruder fest in der Hand.

See stürmten die Kadetten den Märli von Luino. Ganze 3½ Stunden standen zur Verfügung um T-Shirts, Sonnenbrillen, Schmuck und andere kleine Andenken zu kaufen. Kulinarisch verwöhnte man sich hauptsächlich mit Pizza und Gelati. Kurz nach 15.00 Uhr fuhr das Schiff mit glücklichen Kadettinnen und Kadetten zurück Richtung Locarno. Vollzählig erreichte das Korps den Bahnhof Tenero. Kurz durften alle einen Abstecher ins nahegelegene Einkaufszentrum beim Centro machen. Unter der geschrumpften Leitung von Angelina Balsiger, Micha Berger und Manuel von Allmen wurden die hungrigen Mäuler mit Spaghetti und Salat gestopft. Das Leiterteam genoss den traditionellen Leiterabend, wohl in Ruhe und Frieden.

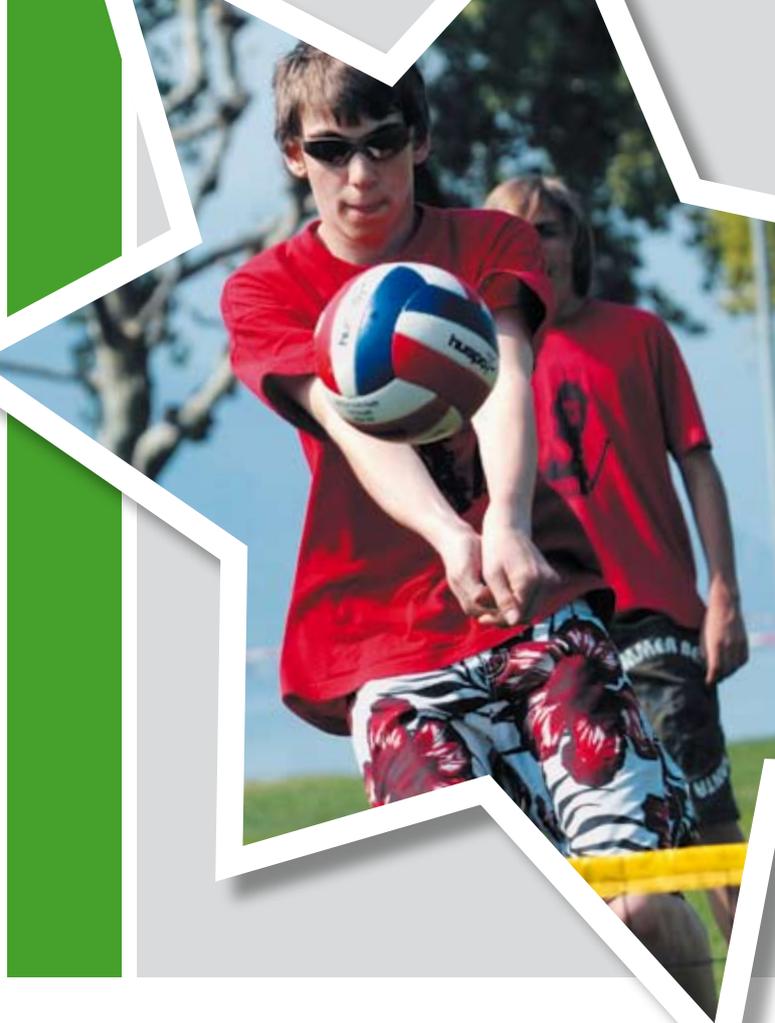
Nach einem Zwischenfall mit Auswärtigen wurden in den 15 Gruppen die zwei Spieler gruppenintern festgelegt, welche sich anschliessend in einer Genschpartie messen mussten. Bald war es schon wieder Zeit, die Zelte zu beziehen.

Donnerstag, 19. April 2007

Einmal mehr erwartete uns Kadettinnen und Kadetten eine tolle Fasnachtsstrasse für das Morgenessen. Das Kader durfte sich für die drei Wassersportarten Segeln, Kanufahren und Windsurfen einschreiben. Das Segeln war der grosse Renner und die 12 begehrten Plätze waren im Nu weg. Wegen Windmangel wurden spannende und abwechslungsreiche Manöver wie Kentern geübt. Das restliche Korps verbesserte sich in den individuellen Sportfächern, wobei die Schwimmer und Schwimmerinnen wie gehabt ohne Schwimmbecken auskommen mussten.

Hungrig stürzten sich alle auf das gute Lunchbuffet. Während der freien Zeit nach dem Essen wurde ein Kadett während dem Tischtennispiel am Auge so unglücklich verletzt, dass er schlussendlich noch an diesem Abend von einem Mitglied der Kadettenkommission nach Thun zu seinen Eltern gebracht werden musste.

Am Nachmittag wurden die unteren Kompanien wegen zuviel Wind vom Segeln abgehalten. Die Windsurfer und Kanufahrer versuchten ihr Bestes und wurden dabei öfter nass. Auch ein Leiter kam mit seinem Segelschiff an seine Grenzen und tauchte ins Wasser. Bei diesem Wind brauchte es mehrere Anläufe, um wieder fahrtüchtig zu sein. Das Kader spielte unter sich ein Beachvolleyturnier und versuchte sich im Bogenschiessen. Am späten Nachmittag galt es Ernst für das ganze Korps. Die 15 Gruppen bestritten den Gigathlon, welcher zur Lagerolympiade zählte. Jetzt hiess es den Nerf mit möglichst vielen Drehung durch die Luft zu werfen. Je nach Resultat von diesem Wurf wurde die Startzeit für die Schwimmstrecke bestimmt. Der Crosslauf führte um die Beachfelder. Mit dem Velo wurde das Centro abgefahren. Dann folgten: ein Spurt durch die Finnenbahn, Sackhüpfen, Sudoku, Ballstafette, Frisbee und zum Schluss ein Inlineskatespurt, wo es leider nicht ohne einige Schürfungen abging.



Beim tollen Grillplausch konnten sich die Athletinnen und Athleten von diesem anstrengenden Nachmittag erholen. Diese Erholung war nötig, da die acht Finalteams vom Beachvolleyturnier nach dem Nachtessen noch antreten durften. Nicht zu erstaunen war wohl die schnelle Nachtruhe.

Freitag, 20. April 2007

Zum letzten Mal war gemeinsames Frühstück angesagt. Nach dem Morgenessen ging es ans Packen und Aufräumen. Danach wurde nochmals in den Sportfächern trainiert. Einige durften sogar eine interessante Karatektion besuchen. Nach dem Lunch wurde geputzt wie wild. Endlich gab es die sehnlich erwartete Rangverkündigung. Herr Grunder verdankte die tolle Arbeit der gesamten Leitercrew. Bald schon sassen wir in den Bussen und fuhren wieder Richtung Thun.

Zufrieden und etwas müde wurden wir beim Progy von den Eltern empfangen. Ein weiteres, tolles, vom Wetter verwöhntes Tenerolager war zu Ende.

*Bastian Sommer, Hauptmann
Damian Jaggi, Oberleutnant 3. Kp*

◀ ANLASS DER EHEMALIGEN ▶

DER ERSTE KADERANLASS DES EHEMALIGEN OBEREN KADERS AB 2001

Das obere Kader der letzten fünf Jahre erhielt schon früh eine Einladung per Mail. Unbedingt mitnehmen mussten wir einen Stein, der möglichst genau 800g wiegen sollte, Schnorchel, Taucherbrille und einen Fünfliber. Natürlich nicht einfach irgend einen, sondern mit der Jahresprägung 2006! Letzteres erwies sich als ungewollt schwierige Knacknuss, denn es waren noch keine in Umlauf...

Die Einladung versprach also einiges an Spannung und so besammelten wir uns am 1. September vor dem Hotel Holiday. Empfangen wurden wir dort von unserem Korpsleiter Urs Balmer und seiner Frau Lilliane, Thomas Balsiger und Markus Grunder, wie immer bewaffnet mit Kamera. Auch Vertreter des Thuner Kadettenvereins und der Kadettenkommission waren vertreten.

Während dem leckeren Apéro, das uns von Carlo Kilchherr gesponsert wurde, gab es einiges zu erzählen und wir warteten gespannt, was auf uns zukommen würde. Matthias Zellweger, der Mann mit den gelben Hosen und den genialen Ideen, erschien auf der Bildfläche.

Eingeteilt in 4er Gruppen mit entsprechender Farbe, war es unsere Aufgabe, im Strandbad-Areal einen grossen Gegenstand zu finden, der anschliessend möglichst schnell ins Schützenhaus transportiert werden musste.

Da wir Schnorchel und Taucherbrille mitnehmen mussten, dämmerte es einigen langsam. Die Frage war nur: «Wer traut sich in das kalte Seewasser?» Schliesslich erklärten sich die harten Jungs bereit, diese nasse Aktion in Angriff zu nehmen.

Plötzlich hörten wir ein lautes «Ig hanä», die erste Gruppe hatte ihren Gegenstand gefunden – es war ein 80 Kilo schwerer Stein! Und schon stellte sich die nächste Frage: «Wie bringen wir dieses schwere, unförmige Ding zum Armbrustschützenhaus?» Improvisation und Organisation

wurden unterschiedlich angegangen, und die zerschissenen Militärblachen bewiesen unseren Einsatz.

Vor dem Schützenhaus bot sich den zahlreichen Automobilisten ein seltener Anblick. Hart schuftende Jugendliche, die sich mit grossen Steinen abmühten, ächzend und stöhnend. Eine neue Sportart?

Beim feinen Abendessen im Schützenhauskeller – gesponsert von UBS Thun und Partyservice Schneiter, Thun – erfuhren wir, wie es den anderen ergangen war und es ging lustig und laut zu und her. Nach der Rangverkündigung gab es wie in «alten Kadettenzeiten» einen Gabentisch für alle. Das mitgebrachte 5 Frankenstück sollte ein Notgroschen sein, um ein Taxi bezahlen zu können, der 800 Gramm schwere Stein war ein Symbol für den 100 mal schwereren, den es zu bergen galt.

Matthias Zellweger veranschaulichte, dass nicht immer der direkte Weg alleine zum Ziel führe und mit Kommunikation fast alles erreicht werden kann im Leben. Eine Gruppe könne viel positives bewirken und Schwächere tragen. Als viele dachten, das Fest gehe langsam zu Ende, wurde der nächste Treffpunkt auf dem Mühleplatz um 22.40 Uhr vereinbart. Warum verabschieden wir uns gerade dort, fragten wir uns?

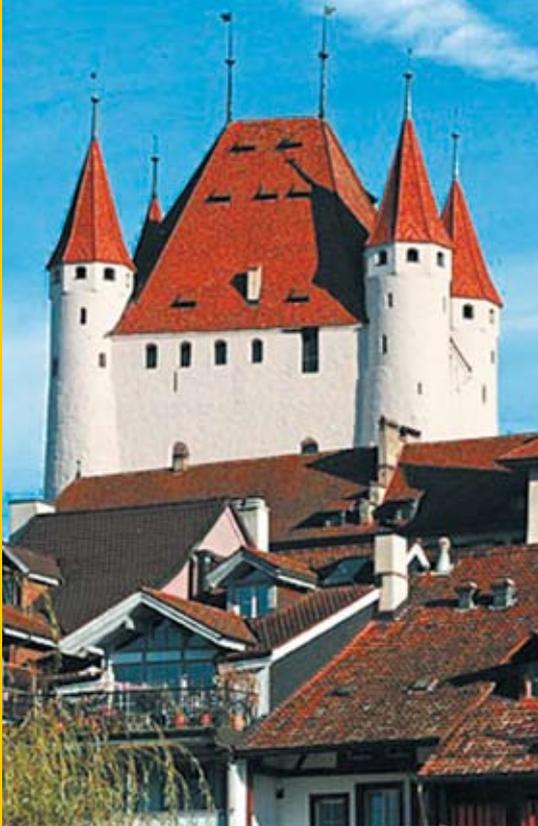
Auf der Mühlebrücke bildeten wir einen Kreis und starke Männerhände versenkten die farbigen Steine feierlich in der Aare. Gemeinsam haben wir etwas Tolles erlebt und bewiesen, dass eine Gruppe stark sein kann und positive Erfahrungen verbinden. Die vielen Zuschauer und Nachtschwärmer auf dem Mühleplatz mögen sich gewundert haben...

Also, werft doch alle beim Überqueren des «Mülibrüggli» einen Blick ins Wasser – es lohnt sich!

Die Ehemaligen oberen Kaderleute bedanken sich herzlich für den gelungenen Anlass und danken den Organisatoren für ihren grossen Aufwand. Wir freuen uns schon jetzt auf ein nächstes Mal.

Alessandra Maurer, Hauptmann 2005





◀ VORSCHAU KADETTENTAGE 2007 ▶

KADETTENTAGE 2007 IN MURTEN

Wie bereits im letzten Jahr werden die Kadettentage 2007 in Murten stattfinden. Damit die Ressourcen und organisatorischen Vorarbeiten für diese alljährlichen Kadettentage besser genutzt werden können, wird der Austragungsort neuerdings im Zweijahresrhythmus gewechselt.

Vom Freitag, 7. September bis Sonntag, 9. September 2007, wird das Thuner Korps in Murten musikalisch und sportlich sein Bestes zeigen können. Für diese Wettkämpfe sind die Kadettinnen und Kadetten bereits jetzt am Trainieren und Üben. Gilt es doch schon am Freitagabend im Hotel Enge für die Musik und die Tambouren ihr Können zu beweisen.

PROGRAMM

Freitag, 7. September 2007

Im Hotel Enge ab **20.00 Uhr** Musik und Tambourenkonzert. Die Thuner hoffen auf grosse Unterstützung von zahlreich angereisten Angehörigen.

Samstag, 8. September 2007

Ab **7.30 Uhr** Leichtathletik-Mehrkampf in der Schulanlage Prehl. Gleichzeitig Beginn des Schiesswettkampfes in Galmiz für die oberen Jahrgänge. **15.30 Uhr** Marschmusikdemonstration in der Hauptgasse von Murten. **17.00 Uhr** Stadtlaf der Schnellsten mit Kurs durch die Hauptgasse, Rathausgasse und Stadtgraben mit Ziel wieder in der Hauptgasse. **19.45 Uhr** Konzert der Musikanten und Tambouren der Korps von Langenthal, Burgdorf und Huttwil.

Sonntag, 9. September 2007

6.30 Uhr Frühstück für die Korps.

7.30 Uhr Mannschafts-Wettkämpfe

- Schwimmen Schwimmbad Murten
- Orientierungslauf Galmizwald
- Kochen Kanonenmätteli
- Handball Turnhalle Ins
- Minihandball Turnhalle blau und rot Bernstrasse
- Fussball Fussballplatz Prehl und Pra Pury
- Volleyball Sporthalle Prehl
- Minivolleyball Aussenanlage Prehl
- Badminton Turnhalle Schmittengässli Kerzers
- Unihockey Turnhalle gelb/Turnhalle Cressier

13.00 Uhr Staffettenläufe Sportplatz Prehl

15.00 Uhr Rangverkündigung Sportplatz Prehl mit anschliessendem Schlussumzug zum Bahnhof

Ca. **18.00 Uhr** Umzug des Thuner Korps vom Bahnhof zur Progymatte mit anschliessender Diplomverteilung.

Es gilt in Murten das Stafettenfähnli und das Spielfähnli zu verteidigen. 355 Kadettinnen und Kadetten werden alle ihr Bestes geben, um dieses Ziel zu erreichen.

◀ KADETTEN THUN IM SCHWEIZER FERNSEHEN ▶

Das Schweizer Fernsehen produzierte im Sommer 2007 sieben Direktsendungen aus dem Berner Oberland. Thun durfte sich am 30. Juli präsentieren. Als es darum ging, Vorschläge einzubringen, war auch das Kadettenkorps Thun mehrfach ein Thema. Die Verantwortlichen des Schweizer Fernsehens merkten sofort, dass wir einiges zu bieten haben: Wer schießt sonst noch in stehender Stellung mit mittelalterlichen Waffen über eine befahrene Strasse, wobei der ganze Ablauf durch die Kadetten selbst – die Obrigkeit – organisiert wird? Wer hat eine so grosse bunte, mit Schärpen ausgerüstete Schar von Tambouren? Es leuchtete dem Redaktionsteam ein, gerade diese zwei Gruppen den Zuschauern aus der ganzen Schweiz näher zu bringen. So wurde vorgängig über das Armbrustschiessen ein Film produziert, der dann eingespielt wurde, zusammen mit Szenen vom Ausschiesset, in den vergangenen Jahren aufgenommen vom Leiter des Ehemaligen-Armbrustschiessens, Hans Streuli. Die Tambouren eröffneten die Sendung mit einem Marsch auf den Rathausplatz. Ein Auftritt des Fulehungs im Juli stand nicht zur Diskussion. Wir hoffen aber, eine Türe geöffnet zu haben für künftige Beiträge über den Thuner Ausschiesset in «Schweiz aktuell».

Übrigens: Noch einen weiteren Auftritt verfolgten wir mit Freude: In seiner Werkstatt wurde der ehemalige Kadett Manfred Schoder beim Bearbeiten von Messern gefilmt. Jetzt wissen alle, wieso Mänu auch der «schärfste Thuner» genannt wird...

ARMBRUSTSCHIESSEN DER EHEMALIGEN 2006

Im Anschluss an den Schlussumzug des Thuner-Ausschiesset fand im schön bekränzten Schützenhaus beim Berntor das traditionelle Armbrustschieszen der Ehemaligen statt. Der Andrang war so gross, dass einige Schützinnen und Schützen abgewiesen werden mussten, da wir mit 200 Schiessenden die Kapazitätsgrenze erreicht hatten. Trotz teils sehr regnerischem und windigem Wetter war die Stimmung wie immer ausgezeichnet und es wurden schöne Erinnerungen aufgefrischt. Auch die Schiessresultate waren ausgezeichnet, Victor Keller (Prom. 69) erreichte das Punkte-maximum von 25 Punkten, was beim freihändigen stehenden Schiessen doch aussergewöhnlich ist. Hochspannung brachte wiederum der Schuss auf Karl den Kühnen. Auch hier war die Treffgenauigkeit recht hoch, so dass mehrere Trommelwirbel gespielt werden konnten. Die Pfeile von Rico Zoss (Prom. 98) und Andrea Borlinghaus (Prom. 89) streiften das sehr kleine Medaillon und die Entscheidung fiel ganz knapp zu Gunsten von Rico Zoss aus.

Rangliste Karl der Kühne:

1. Zoss Rico (Prom. 98)
2. Borlinghaus Andrea (Prom. 89)
3. Ernst Peter (Prom. 61)
4. Stüdle René (Prom. 71)
5. Berger Pascal (93)

Resultate Programm	Prom.	Punkte	Mouche
1. Keller Victor	69	25	0
2. Hodel Martin	72	24	1
3. Hostettler Hans-Ulrich	73	23	1
4. Jenni Ulrich	62	22	1
5. Steiner Daniela	88	22	1
6. Tschabold Erich	60	22	0
7. Gaensli Benjamin	06	22	0
8. Froidevaux Peter	79	21	1
9. Helmle Christoph	78	21	0
10. Burger Ernst-Peter	83	21	0
11. Baumann Michel	92	21	0
12. Salzmann Simon	06	21	0
13. Santschi Reto	77	20	1
14. Calame Jean-Claude	80	20	1
15. Bögli Thomas	81	20	1
16. Hunziker Simon	03	20	1
17. Salzmann Erich	60	20	0
18. Roth Max	63	20	0
19. Kiener Alfred	67	20	0
20. Schweizer Bruno	68	20	0
21. Gaensli Kurt	69	20	0
22. Stucki Alexander	77	20	0
23. Flück Mathias	81	20	0
24. Gimmel Roman	90	20	0
25. Zoss Rico	98	20	0



Auf den Fotos sind Rico Zoss (links), Gewinner des Bildes Karl der Kühne und Victor Keller, Gewinner Programm zu sehen.

EINLADUNG ZUM BOGENSCHIESSEN DER EHEMALIGEN Dienstag 2. Oktober 2007

1. **Feuer** für die Promotionen **1990 bis 2007**,
Beginn nach dem Schlussumzug, ca. **12.10 Uhr**
2. **Feuer** für die Promotionen **1976 bis 1989**,
Beginn ca. **14.00 Uhr**
3. **Feuer** für die Promotionen **bis und mit 1975**,
Beginn ca. **16.00 Uhr**

Schiessen auf das Bild «Karl der Kühne» in umgekehrter Reihenfolge, d.h. zuerst 3. Feuer, dann 2. Feuer und zuletzt 1. Feuer. Beginn frühestens um 18.30 Uhr. Schussgeld für beide Schiessen: **CHF 15.-**. Aus organisatorischen Gründen muss das Schussgeld bereits beim Einschreiben bezahlt werden.

Einschreibemöglichkeiten: Diese bestehen an der Hauptversammlung des VTP (**Freitag, 29.9.2007**), am Ausschiesset-Sonntagmittag nach dem Eröffnungsumzug sowie am Ausschiesset-Montagmorgen nach dem Umzug beim Schützenhüsi, an der Hauptversammlung des TVK am Ausschiesset-Montag im Freienhof und am Ausschiesset-dienstag während des Gesslerschiessens im Restaurant Burg Castello neben dem Schützenhüsi.

Einschreibeschluss: Ausschiessetdienstag, 11.00 Uhr. Nach dem Schlussumzug besteht keine Einschreibemöglichkeit mehr! Wir möchten darauf hinweisen, dass nur Schützinnen und Schützen zugelassen sind, die während ihren Kadettenjahren auch tatsächlich mit der Armbrust geschossen haben.

Schiessorganisation: Um den Ablauf des Schiessens zu optimieren, können im 1. und 2. Feuer in 17 Gruppen à 4 Personen maximal 68 Schiessende, im 3. Feuer in 16

Gruppen à 4 Personen maximal 64 Schiessende eingeteilt werden. Damit keine Ehemaligen abgewiesen werden müssen, versuchen wir, die Überzähligen in anderen Feuern einzuteilen. Zudem behalten wir uns vor, den Schiessablauf beim Schuss auf das Bild von «Karl dem Kühnen» zu verändern. Das Schiessprogramm bleibt unverändert mit 2 Probe- und 5 gültigen Pfeilen. Pfeile bitte selber mitbringen. Falls neue Pfeile benötigt werden, können diese bei uns bezogen werden, da das Waffengeschäft Grunder nicht mehr existiert. Die Preisverteilung findet nach Abschluss des Schiessens auf das Bild von «Karl dem Kühnen» im Schützenhüsi statt. Preisberechtigt sind die besten 20 Schützinnen und Schützen. Die Preise werden aber nur an diejenigen abgegeben, die bei der Preisverteilung anwesend sind oder einen Stellvertreter bestimmt haben, die übrig bleibenden Becher werden vererbt. Es werden keine Preise verschickt.

*Hans Streuli, TKV
Hanspeter Vetsch, VTP*

18. KLEINKALIBERSCHIESSEN DER EHEMALIGEN 2006

Am Ausschiessmontag fanden wiederum 199 Schützinnen und Schützen den Weg in die Guntelsey. Dank hervorragender Helferinnen und Helfer konnte das Schiessen in der knappen zur Verfügung stehenden Zeit problemlos durchgeführt werden. Das Spitzenresultat aus dem Vorjahr wurde zwar bei weitem nicht erreicht; dennoch erreichten vier Schützen und zwei Schützinnen ein hervorragendes Resultat von über 100 Punkten (bei einem Maximum von 109 Punkten). Auf Anregung meines Sohnes Michel, auch ein ehemaliger Kadett, bieten wir für das nächste Ehemaligenschiessen eine Transportgelegenheit an und zwar von der Innenstadt zur Guntelsey und zurück. Wir hoffen, damit einen zusätzlichen Service zu bieten und der Unfallgefahr durch leicht alkoholisierte Autofahrer entgegenwirken zu können. Details können der Einladung zum Ehemaligenschiessen 2007 entnommen werden.

Wir nähern uns dem 20. Schiessen und ich war jedes Mal dabei. Zählte man 1989 bei der ersten Durchführung 60 Ehemalige, waren in den letzten Jahren rund 200 Teilnehmer zu verzeichnen. Diese Teilnehmerzahl verpflichtet den TKV, diesen Anlass weiterzuführen. Ich persönlich möchte allerdings etwas kürzertreten. Das 19. Schiessen werde ich noch organisieren, dann möchte ich die Verantwortung in jüngere Hände legen. Ich rufe alle Interessierten auf, mir Vorschläge für meine Nachfolge zu melden. Sollte sich wider Erwarten niemand bereit erklären, das Schiessen ab 2008 zu organisieren, würde dieser traditionelle Anlass nicht mehr durchgeführt. Ich bin guten Mutes, dass sich jemand zur Verfügung stellen wird, und freue mich auf den Wettkampf am Ausschiess 2007.

Peter Baumann, Schiessleiter

Name	Punkte
1. Kernen Reto	101.3
2. Neeser Peter	100.9
3. Bögli Rolf	100.7
4. Bütler Priska	100.5
5. Kohler Sandra	100.5
6. Zoss Rico	100.1
7. Bögli Thomas	99.8
8. Fahrni Max	99.7
9. Schluchter Michael	99.4
10. Straubhaar Hans	98.8
11. Hunkeler Urs	98.8
12. Kuslys Andrea	98.7
13. Tanner Erwin	98.6
14. Allenbach Roland	98.4
15. Schären Marion	98.0
16. von Allmen Beat	97.9
17. Steiner Martin	97.7
18. Streuli Sabina	97.7
19. Schirato Pascale	97.6
20. Schneiter Gottfried	97.5
21. Feller Sascha	97.4
22. Berger Dalia	97.3
23. Bärfuss Ramona	97.3

EINLADUNG ZUM KLEINKALIBERSCHIESSEN DER EHEMALIGEN

**Montag, 1. Oktober 2007 von 13.15 bis 15.30 Uhr
in der Schiessanlage Guntelsey**

TRANSPORTGELEGENHEIT

Es existiert neu ein Pendeldienst durch die STI zwischen dem ehemaligen Viehmarktplatz (neben dem Berntor, resp. Hotel Elite) und der Guntelsey. Der Transport ist für die Schützen und ihre Begleiter gratis; er wird durch den TKV pauschal bezahlt (Sponsoren sind selbstverständlich willkommen).

PROGRAMM

auf Scheibe A 10, liegend frei oder aufgelegt 1 bis 5 Probeschüsse, je nach Bedarf. 10 Schüsse, einzeln gezeigt (elektronische Trefferzeiganlage).

STICHGELD INKL. MUNITION FR. 15.–

Kadettengewehre stehen zur Verfügung, eigene Waffen sind nicht gestattet. Helfer und Helferinnen bezahlen kein Stichgeld. Wer am Montagnachmittag 2 bis 3 Stunden Zeit hat, um beim Schiessanlass mitzuhelfen, soll sich bitte bei mir melden (Tel. 033 222 13 07).



RANGIERUNG

Für die Rangierung zählen zuerst die Trefferpunkte, welche auf eine Stelle nach dem Komma angezeigt und zusammengezählt werden. Bei Punktegleichheit erhalten diejenigen mit dem höheren Alter den Vorrang.

RANGVERKÜNDIGUNG UND PREISVERTEILUNG

Montag, 1. Oktober 2007

18.00 Uhr, anlässlich der TKV-Hauptversammlung im Hotel Freienhof. Den Treffsichersten wird bis zum 20. Rang ein graviertes Zinnbecher abgegeben. Die Preise erhalten aber nur diejenigen, die an der Hauptversammlung anwesend sind, oder sich vertreten lassen. Nicht abgeholte Preise werden an die nachfolgend Rangierten weitergegeben. Der Tagessieger oder die Tagessiegerin erhält den Siegerbecher und kann für ein Jahr den schönen Wanderpreis, einen aus Holz geschnitzten Fulehung, mit nach Hause nehmen.

«Gut Schuss und viel Spass» wünscht
Peter Baumann

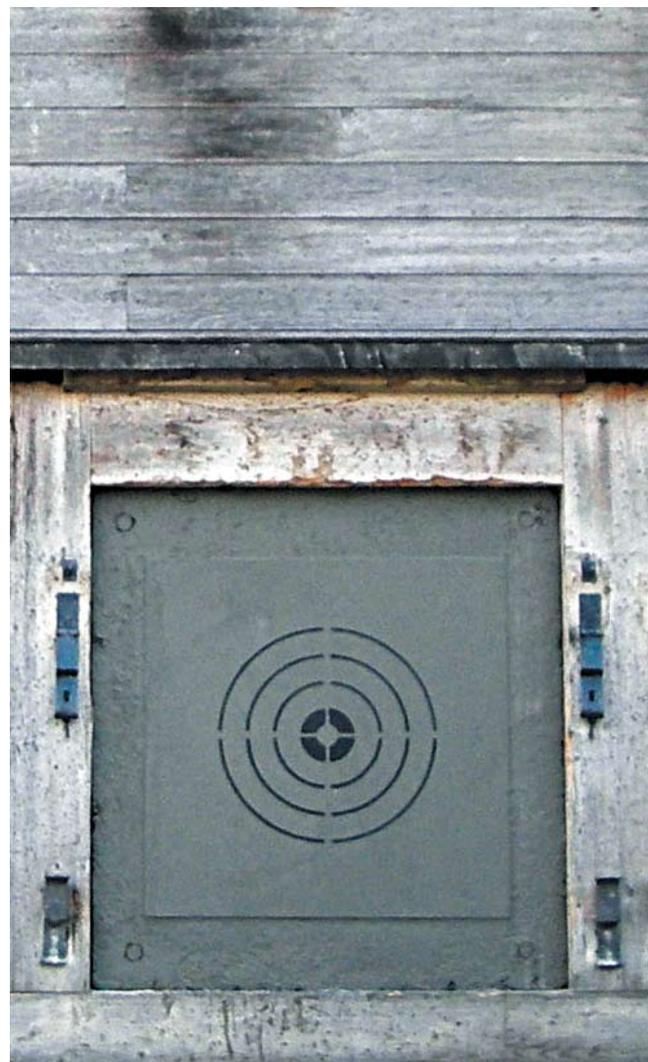
NEU! GRATISBUS IN DIE GUNTELSEY

Am Ausschiessetmontag verkehrt ein STI-Bus zwischen dem Berntor (Viehmarktplatz) und der Guntelsey.

Abfahrt ab Berntor: 13.00 | 13.45 | 14.30 Uhr

Abfahrt ab Guntelsey: 14.00 | 14.45 | 15.30 | 16.15 Uhr

Der TKV übernimmt die Kosten für den Bus!



◀ AUFRUF! ▶

EINLADUNG ZUM 1. «SCHWIZER- UND «TELLENBUEBLI-TREFFEN»

Am kommenden Ausschiessetsamstag (29. September 2007) findet im Restaurant zur Metzgern das erste Treffen der ehemaligen Schwizer- und Tellenbuebli statt. Eingeladen sind alle Personen – unabhängig des Jahrgangs – die in der Geschichte des Ausschiessets in der Funktion des Schwizer- oder des Tellenbuebli gestanden haben. Der Anlass hat zum Zweck, das spezielle Ereignis aus den jüngsten Lebensjahren hochleben zu lassen, das Gesellige zu pflegen und ein generationenverbindendes Netzwerk mit dem Ziel, die Tradition des Ausschiesst Thun aufzubauen und zu stärken.

Ein unterhaltsamer Abend bei Apfelkuchen und bester Thunerischer Gesellschaft. Wir freuen uns auf einen lebendigen Abend im Beisein von Tell und Schwizermaa und danken allen Verwandten und Bekannten von ehemaligen Schwizer- und Tellenbuebli für das Weitertragen dieser Information.

Schwizer- und Tellenbueblitreffen

Samstag 29. September 2007, 18:00 Uhr
Restaurant zur Metzgern, Rathausplatz Thun

Organisation und Anmeldung

Matthias Zellweger, Aeussere Ringstrasse 5, 3600 Thun
Telefon: 033 334 40 12, Mobil: 076 491 40 12,
E-Mail: matthias.zellweger@za-ag.ch

Anmedefrist bis am 20. September 2007



Tell mit Tellenbuebli (oben) und Schwizermaa mit Buebli (rechts) am traditionellen Umzug durch die Gassen von Thun.

◀ TKV KUNSTBLATT 2007 ▶

«FULE HUNG HUNG HUNG» VON HANSPETER GEMPELER

Hanspeter Gempeler, als «Gräbeler» in Thun aufgewachsen, zog nach Steffisburg, bevor er den Kadetten beitreten konnte. Als «Stadtkind» hat er den Ausschiesset jeweils hautnah miterlebt und mitgefiebert; Angst und Anziehungskraft des «Fulehungs» bewegen ihn heute noch. Hanspeter Gempeler ist ein über die Region hinaus bekannter Künstler, der mit seinen Werken immer wieder Geschichten erzählt. Seine grossen Zeichnungsreihen, etwa ausgestellt im Kunstmuseum Thun, verblüffen – pendeln sie doch ständig zwischen vertrauten Bildern und imaginierten Welten.

Für das Kunstblatt 2007 liess er sich was Besonderes einfallen. In einer Art Fotocollage verband er die bekannte Narrenmaske mit einem Hundekörper – der Name «Fulehung» erfährt so eine neue visuelle Präsenz. Mittels hoch auflösendem Pigmentinkjet wurde das Motiv zuerst auf Büttenspapier gedruckt; danach hat der Künstler jedes Exemplar mit Aquarell handkoloriert. Die Ambivalenz zwischen Anziehung und Abstossung unseres «Bajass» kommt im Blatt sehr gut zum Ausdruck. In fast humoristisch-karikierter Weise schafft er ein neues Fabelwesen, das sein Unwesen wohl schon in manchem Thuner «Kinderkopf» getrieben hat. Die Aufregung und Erwartung steigert sich übers Jahr – und plötzlich ist er da: fule, hung, hung, hung! Ein spezielles Blatt, das die Sammlung unserer «Kunst-Fulehüng» sicherlich bereichern wird.



Hanspeter Gempeler,
«fule hung hung hung»,
2007 Pigmentierter
Inkjetdruck, handkoloriert,
Papiergrosse 55 x 38 cm,
Auflage 100.

25. September bis 13. Oktober 2007 Ausstellung des Kunstblattes im Schaufenster der «Atelier & Kunstgalerie Hodler»

Ein speziell gerahmtes Exemplar des aktuellen Kunstblattes kann in der «Atelier & Kunstgalerie Hodler» in Thun besichtigt werden. Alle noch verfügbaren Blätter können dort angesehen und gegen Barbezahlung für CHF 250.– pro Blatt erworben werden. An dieser Stelle erneut ein grosses Dankeschön an Markus Hodler für sein grosses Engagement!

«Atelier & Kunstgalerie Hodler»

Freienhofgasse 14, 3600 Thun

Telefon: 033 223 15 41,

E-Mail: www.hodler-thun.ch

Öffnungszeiten: Di–Fr 9.00–12.00 Uhr/13.30–18.00 Uhr

Sa 9.00–12.00 Uhr.

Bernhard Bischoff

Informationen zum Verkauf: Mit untenstehendem Talon kann man sich ein Blatt reservieren und erhält dann eine Rechnung zugestellt. Mit dem abgestempelten Talon des Einzahlungsscheins kann das Blatt mit der gewünschten Blattnummer an der GV oder im «Atelier & Kunstgalerie Hodler», Freienhofgasse 14, 3600 Thun (Tel. 033 223 15 41) während den Öffnungszeiten abgeholt werden. Das Blatt kann nach wie vor gegen Barbezahlung in Empfang genommen werden. Die vorzeitige Reservierung sichert aber auf jeden Fall ein Exemplar, bzw. eine bestimmte Nummer.

◀ BESTELLTALON ▶

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Tel. Nr. _____

JA, ich bin TKV Mitglied und bestelle das Kunstblatt 2007 zum Preis von CHF 200.–

JA, ich bin nicht TKV Mitglied und bestelle das Kunstblatt 2007 zum Preis von CHF 250.–

Gewünschte Blattnummer _____
(wird nach Möglichkeit berücksichtigt)

Ich wünsche Informationen zu älteren Blättern des TKV

Datum _____

Unterschrift _____

Talon bis 15. September einsenden an:
Bernhard Bischoff, Hofstettenstrasse 6, 3600 Thun



◀ NEUES MAGAZIN FÜR TAMBOUREN ▶

Das Tambourenmagazin befindet sich seit dem Jahr 2006 in der ehemaligen San Hist (Sanitätshilfestelle) Schönau des Zivilschutz Thun. Vorher besaßen die Kadettentambouren nur eine kleine Ecke im Instrumentenarchiv der Kadettenmusik, welche den Raum auch noch mit dem Nachlass der Stadtmusik Thun teilte. Dieser Platz genügte den heutigen Anforderungen an eine moderne Instrumentenverwaltung längst nicht mehr. Deshalb hat der Hauptleiter Tambouren, Kilian Walthert, bei der Stadt Thun ein neues Tambourenmagazin gesucht und ist beim Zivilschutz Thun fündig geworden. Somit verfügen die Kadettentambouren seit letztem Jahr über eine ideale Räumlichkeit, welche den Instrumentenunterhalt und den Probetrieb zu Gunsten der Kadetten wesentlich erleichtert.

Erwähnenswert ist auch, dass sich neben dem Tambourenmagazin im Schulhaus Schönau ein neues Probelokal der Tambouren befindet. Somit ist ein defektes Böckli oder ein zerbrochener Schlegel schnell ersetzt. Das Probelokal Schönau, welches das Probelokal Länggasse ergänzt, konnte dank dem entgegenkommen des Musikverein Thun von der Stadt Thun dem Kadettenkorps zur Verfügung gestellt werden.

Flavia Stucki, Tambourenmajorin

◀ DIE HABSBURGER ▶

GESCHICHTE EINER 900 JAHRE ALTEN DYNASTIE

Vortrag von Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, Leiter der eidgenössischen Militärbibliothek, Donnerstag, 27. September 2007, 20.00 Uhr, Rest. Rathaus in Thun (Velschensaal), Eintritt frei (Kollekte), über zahlreichen Besuch freut sich der Verein Mittelalter!Thun (www.mittelalter-thun.ch).



«Fule Hung Hung,
Fulehung!!!»



« AUSSCHIESSETBALL 2006 »

Wie jedes Jahr bildete der Kadetten- resp. Ausschiessetball den krönenden Abschluss des Ausschiesset. Für die 9. Klässler war es sogar der Abschluss ihrer Kadettenzeit.

Seit zwei Jahren findet der Ball in der Halle 1 statt, der mit 2400m² grössten Halle auf dem Expo Gelände. Am Nachmittag schwangen die Kadetten und Kadettinnen das Tanzbein. Viele Eltern waren überrascht und gleichzeitig stolz zu sehen, was ihre Sprösslinge im Tanzkurs bei Roland Kerle alles gelernt hatten. Bald darauf waren auch sie an der Reihe, ihr Können unter Beweis zu stellen. Nach der traditionellen Polonaise der Kadetten drängten sich bereits hunderte von Ehemaligen an der Eingangstüre.

Mein spezieller Dank geht an dieser Stelle an Gerhard Engemann von Thun Expo. Ohne «Gere» und die grosszügige Unterstützung in Form von Infrastruktur wäre dieser Ball in diesem Rahmen nie möglich. Ebenfalls sehr grosszügig unterstützt hat uns die Gärtnerei Wittwer. Daniel Zahnd hat uns unzählige Pflanzen in die Halle gestellt, so dass sich diese in eine regelrechte grüne Oase verwandelt hat. An dieser Stelle nochmals ein grosser Dank an die Gärtnerei Wittwer und Daniel Zahnd.

Bis in die frühen Morgenstunden war die Tanzfläche stets randvoll. An der Bar wurde ausgetauscht, alte Geschichten aufgewärmt, gelacht, geplaudert und neue Bekanntschaften geschlossen. Gegen vier Uhr verliessen auch diejenigen, die am längsten aushielten, die Halle 1, um auszuschlafen und

vielleicht bereits vom nächsten «Usschiesset» und Ball zu träumen! Der Ball findet übrigens am 2. Oktober, wiederum in der Halle 1 statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Susann Berger Zöllig, für das OK Kadetten-/Ausschiessetball



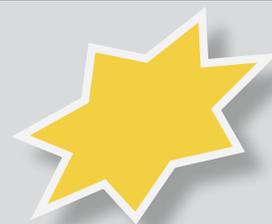
Kadettenball 2006

« THUNER AUSSCHIESSETBALL 2007 »

Musik, tanzen, Freunde und Bekannte treffen – all dies ist am Ausschiessetball möglich. Am Dienstag, 14. September startet der Vorverkauf für die diesjährige Ballnacht. Der Ball findet auch dieses Jahr in der Halle 1 auf dem Expoareal statt. Der Mix zwischen Live- und «Konserven»-Musik findet den Geschmack von Jung und Alt. Dieses Jahr lädt die wiederum «BADI-SOLO» mit live Musik zum Tanzen ein. Ab Mitternacht sorgen «DJ Miggu and friend Molletti» für den richtigen Takt und Stimmung. Tickets für den Ball gibt's ab 14. September bei expert Moser, Bälliz 33 in Thun.

Datum	Dienstag, 2. Oktober 2007
Zeit	22.00h – 03.00 Uhr
Ort	Halle 0, Thun Expo-Gelände
Eintritt	Fr. 25.–
Vorverkauf	ab dem 14. September 2007, expert Moser, Bälliz 33, Thun

Es wird Wert auf festliche Kleidung gelegt (keine T-Shirts und Jeans). Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns auf einen fätzigen Ausschiesset.





TOP OF THUN
schlossmuseum

Einstimmen auf den Ausschiesset

Thunerinnen und Thuner treffen sich am Ausschiesset-Sonntag, 30. September 2007, um 17.00 Uhr im Schloss Thun (Rittersaal) zum traditionellen



«Lazy-Dog»-Jazzkonzert

Die «Freetime Jazzband» lädt zu swingendem Dixieland und bringt Sie während zwei Stunden so richtig in «Fulehung»-Stimmung.



Eintritt: Erwachsene Fr. 20.-, Kinder Fr. 10.-
Kadetten in Uniform gratis

www.schlossthun.ch

JAHRESRECHNUNG – THUNER KADETTEN VEREIN TKV

Erfolgsrechnung	1.6.06–31.5.07	1.6.05–31.5.06
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	CHF 31'116.27	CHF 29'620.00
Verkauf Kunstblatt	CHF 6'130.00	CHF 4'803.10
Verkauf Kunstblätter aus Vorjahren	CHF 500.00	CHF 250.00
Jubiläumsabzeichen 2006/Plaketten	CHF 1'225.90	CHF 300.00
Ehemaligenschüssen	CHF 514.00	CHF 142.00
Zinsertrag	CHF 472.90	CHF 2'179.50
Auflösung Rückstellungen Jubiläums HV	CHF 6'000.00	CHF 0.00
Total Ertrag	CHF 45'959.07	CHF 37'294.60
Aufwand		
Unterstützung		
Kadettenkorps	CHF 6'924.80	CHF 10'366.50
Unterstützung Musik/Tambouren	CHF 17'995.50	CHF 11'163.00
Täntsch	CHF 11'116.95	CHF 11'141.45
Bildung Rückstellung Kadettenkorps	CHF 1'500.00	CHF 0.00
Bildung Rückstellung Jubiläums-HV	CHF 0.00	CHF 2'000.00
Jubiläums HV 2006	CHF 4'319.00	CHF 0.00
Adressverwaltung	CHF 1'929.10	CHF 566.00
Bankspesen	CHF 222.55	CHF 255.35
Diverses	CHF 1'064.40	CHF 1'803.20
Total Aufwand	CHF 45'072.30	CHF 37'295.50
Ausgabenüberschuss	CHF -0.90	
Einnahmenüberschuss	CHF 886.77	
Bilanz	31.05.07	31.05.06
Aktiven		
Multisparkkonto BEKB	CHF 793.03	CHF 323.81
Anlagesparkkonto BEKB	CHF 7'280.00	CHF 28'000.00
Sparheft AEK Thun	CHF 230.00	CHF 180.25
Kassenobligation AEK Thun	CHF 5'000.00	CHF 5'000.00
Debitor Verrechnungssteuer	CHF 154.80	CHF 0.00
Darlehen Kadettenkommission	CHF 11'984.00	CHF 0.00
Anteile MUR	CHF 1.00	CHF 1.00
Jubiläumsplaketten	CHF 1.00	CHF 1.00
Total Aktiven	CHF 25'443.83	CHF 33'506.06
Passiven		
Kreditoren	CHF 51.00	CHF 0.00
Transitorische Passiven	CHF 0.00	CHF 4'500.00
Rückstellung Kadettenkorps	CHF 1'500.00	CHF 0.00
Rückstellung Jubiläums-HV	CHF 0.00	CHF 6'000.00
Vermögen	CHF 23'006.06	CHF 23'006.96
Ausgabenüberschuss	CHF 0.00	CHF -0.90
Einnahmenüberschuss	CHF 886.77	CHF 0.00
Total Passiven	CHF 25'443.83	CHF 33'506.06

Für die Überweisung des Mitgliederbeitrags von CHF 20.- mittels beigelegtem Einzahlungsschein danke ich bestens.

Karin Baumann, Kassierin

Einzahlungsschein verloren? Kein Problem, unser Konto lautet: Berner Kantonalbank, Thun
Clearing 79025, PC-Nr. 30-106-9
Kontonummer 42 3.761.028.05 Thuner Kadetten Verein

« EINLADUNG » zur 21. Hauptversammlung des TKV am 1. Oktober 2007

Die Hauptversammlung des TKV, zu der wir unsere Mitglieder hiermit freundlich einladen, findet am Ausschiesset-Montag, 1. Oktober 2007, um 18.00 Uhr im Grossen Saal des Hotels Freienhof in Thun statt.

Traktanden

1. Jahresbericht der Präsidentin
2. Jahresrechnung (Revisoren, Décharge)
3. Jahresbeitrag
4. Budget
5. Wahl eines neuen Präsidenten oder einer neuen Präsidentin
6. Kunstblatt 2007
7. Anträge von Mitglieder*

8. Verschiedenes
9. Rangverkündigung Kleinkaliberschüssen der Ehemaligen

* Gemäss Art. 5 Abs. 4 der Statuten hat jedes Mitglied das Recht, Anträge an die HV zu richten. Solche Anträge müssen spätestens fünf Tage vor der Hauptversammlung der Präsidentin (Jolanda Moser, Gotthelfweg 8, 3600 Thun) schriftlich mitgeteilt werden.

Im Anschluss an die Hauptversammlung laden wir unsere Mitglieder zu einem Apéro ein.



THUNER KADETTEN VEREIN



«Die Bevölkerung der Stadt Thun wird höflich gebeten, während des Ausschiessets die Häuser zu beflaggen. Besten Dank!»

◀ PROGRAMM AUSSCHIESSET 2007 ▶

Samstag, 29. September 2007

Ab 08.30 50-m-Schiessen in der Guntelsey

Sonntag, 30. September 2007

09.00 Armbrustschiessen
12.30 **Umzug** Scheibenstrasse – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Berntor – Viehschauplatz
13.15 Armbrustschiessen
13.15 Konzert der Musik und Tambouren beim Spital
16.00 Armbrustschiessen
17.00 Rittersaal Schloss Thun «Lazy-Dog»-Jazzkonzert
20.00 **Zapfenstreich (Mitwirkung der Ehemaligen)** Rathausplatz – Obere Hauptgasse – Freienhofgasse – Bälliz – Kuhbrücke – Marktgasse – Untere Hauptgasse – Rathausplatz

Montag, 1. Oktober 2007

05.00 Fulehung auf dem Rathausplatz
06.00 **Tagwache** Rathausplatz – Lauitor – Waisenhausplatz – Bälliz – Rathausplatz
07.30 **Fahnenübergabe, anschliessend Umzug** Gerberngasse – Kuhbrücke – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Berntor – Viehschauplatz. Entlassung auf dem Viehschauplatz
08.15 Armbrustschiessen
10.30 Gabenverteilung für alle Kadetten in der OS Progymatte
13.30–15.30 50m-Schiessen der Ehemaligen in der Guntelsey
18.00 **Hauptversammlung Thuner Kadettenverein**, im Grossen Saal des Hotels Freienhof
18.00 Kranzverteilung der Schützengesellschaften im Expo-Areal, anschliessend (ca. 19.15) **Umzug** Stockhornstrasse – Allmendstrasse – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Grabengut
20.15 Konzert auf dem Rathausplatz, anschliessend Zapfenstreich, Route wie Sonntagabend

Dienstag, 2. Oktober 2006

08.30 Kranz- und Preisverteilung in der Alten Reithalle, Thun-EXPO
10.15 Gesslerschiessen beim Berntor
11.20 **Schlussumzug** Berntor – Hauptgasse – Freienhofgasse – Bälliz – Kuhbrücke – Gerberngasse – Rathausplatz
12.00 Armbrustschiessen der Ehemaligen beim Berntor
15.30 **Kadettenball** in der Halle 1, Thun-EXPO.
22.00 **Ausschiessetball** Halle 1, Thun-EXPO (Vorverkauf: Expert Moser, Bälliz, Thun)